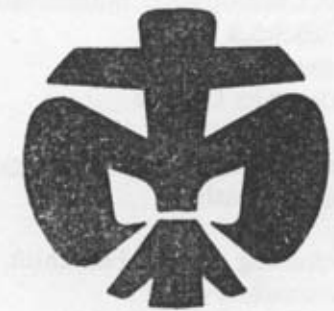


**Pfadfinderstamm
St. Christopherus
Mitterfelden**



**1977
—
1992**

**15
Jahre**



Fünfzehn Jahre Pfadfinder in unserer Pfarrgemeinde: Ich freue mich, zu dieser Feier mit einladen zu dürfen, und sage hier einen herzlichen Gruß den Freunden und Gönnern unseres Stammes, den Gästen und "alten" Bekannten, und allen Mitgliedern mit ihren Angehörigen. Zugleich danke ich an dieser Stelle allen die diese Feier vorbereiten helfen. Überhaupt unseren Verantwortlichen in Gruppe und Stamm für ihren regelmäßigen Einsatz!



"Pfadfinder, ein anderer Weg", ein Weg für junge Menschen, die nicht stehen bleiben wollen beim bisher Erreichten. Und das heißt: Immer wieder unterwegs sein, wie auch Kirche das bedeutet. Aber daß es nicht immer leicht ist, zeigt die Lage von Zeit und Kirche heute. Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) im Stamm "St. Christopherus" Mitterfelden besitzt Hilfen für dieses Miteinander-unterwegs-sein. Besonders aber einen "Vorläufer", den hl. Georg, unseren Patron, den "Großmartyrer", wie ihn durch die Jahrhunderte die Menschen im Westen und vor allem im Osten verehrten. Ein Vorbild für einen "anderen Weg" mutigen Eintretens für Verfolgte und Ausgestoßene, darum Helfer und Fürsprecher für uns beim Herrgott auch heute.

Für unser Jubiläum erbitte ich Gottes Segen und weiterhin Gut Pfad!

Stammeskurat



Vor nunmehr 15 Jahren wurde der Stamm "St. Christopherus" Mitterfelden der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg gegründet. Grund genug, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

15 Jahre Pfadfinder bedeuten für unsere Gemeinde 15 Jahre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wir wissen alle, daß es sich dabei um eine sehr fruchtbare Arbeit handelt. Sie kann jungen Men-

schen Sinn für den Nächsten und das Bewußtsein für ein aktives Gemeinwesen geben. Vieles, was die Pfadfinder durch ihre Angebote und Veranstaltungen vermitteln, wird den jungen Menschen in vollem Ausmaß erst später aufgehen und bewußt werden: die soziale Verantwortung, das Empfinden für die Not und Schwäche des Nächsten, die tägliche christliche Nächstenliebe.

Wir haben es, und das möchte ich hier ganz deutlich aussprechen, mit Menschenbildung im besten Sinne zu tun. Daß die angebotenen Aktivitäten von jungen Menschen gern und mit Freude angenommen werden, ist zweifellos ein großer Verdienst der Leiter. Ihre Arbeit für die Jugend können wir gerade in der heutigen Zeit nicht hoch genug einschätzen. Eine solche Aufgabe kann nach meiner Meinung nur von Menschen erfüllt werden, die mit ganzem Herzen bei der Sache sind und die in ihrem Engagement eine Erfüllung sehen.

Ich darf dem Stamm "St. Christopherus" Mitterfelden anläßlich dieses Jubiläums die Glückwünsche der bürgerlichen Gemeinde übermitteln. Ich verbinde damit den Wunsch und die Hoffnung, daß die Arbeit der Pfadfinder auch in Zukunft so erfolgreich und gedeihlich wie bisher sein wird. Ich möchte an dieser Stelle den Dank anschließen, den Dank des Gemeinderates, den Dank der ganzen Bevölkerung an diejenigen, die diese ehrenamtliche Arbeit Tag für Tag in ihrem Verband verrichten. Sie geben dabei jungen Menschen die Möglichkeit, ihren Weg zu sich selbst und zu der Gemeinschaft im Sinne der christlichen Botschaft zu finden.

Johann Waldhutter
1. Bürgermeister



Als 1907 der Engländer Robert Baden-Powell mit 22 Jungen aus allen Gesellschaftsschichten das erste Lager durchführte und damit die Pfadfinderbewegung gründete, konnte er nicht ahnen, daß sich seiner Idee in nur 85 Jahren über 250 Millionen Jugendliche und Erwachsene anschließen würden.

Die Idee der Erziehung Jugendlicher zur Selbstständigkeit und Selbstverantwortung begeisterte 1977 auch Einige in Mitterfelden und sie gründeten unter dem Wahlspruch der Pfadfinder »Allzeit bereit« den Stamm "St. Christopherus".

Ihnen und all denen, die in diesen 15 Jahren für die Pfadfinder tätig waren, ist der Stamm für die geleistete Arbeit und geopfert Zeit zu Dank verpflichtet.

Ebenso danken möchten wir der Pfarrei Feldkirchen und unserem Kuraten Herrn Pfarrer Parzinger, der immer ein offenes Ohr für uns hat, da er dem Stamm durch die Überlassung der Gruppenräume im Keller des Kindergartens erst die Möglichkeit bot, sich zu entwickeln.

Wir hoffen, daß wir auch weiterhin auf die gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, die uns bei unseren Aktionen tatkräftig unterstützt hat, zählen können.

Unser Stamm wird auch in Zukunft alles daran setzen, gute Jugendarbeit zu leisten.

Alexander Gadenz

Alexander Gadenz
Stammesvorsitzender

Birgit Höß

Birgit Höß
Stammesvorsitzende

15 Jahre Pfadfinder in Mitterfelden

»'Na und', werden Sie, verehrte Leser, beim Lesen der Überschrift vielleicht gedacht haben, was sind schon 15 Jahre!«

Diese Worte standen auf der ersten Seite, der Festschrift zum 15jährigen Bestehen der Pfadfinder in Freilassing. »In der Tat, in unserer heutigen schnelllebigen Zeit bedeutet eine solche Zeitspanne nicht mehr recht viel, und doch glauben unsere Freilassinger Pfadfinder, daß ihr 'Fünfzehnjähriges' schon eine kleine Feier wert ist.«

Ich glaube, daß gerade in unserer schnelllebigen Zeit 15 Jahre Pfadfinderei, 15 Jahre wöchentlich vier oder fünf Gruppenstunden plus den unzähligen Treffen für Veranstaltungen und Lagerfahrten, die vielen Bürgerfeste, Maifeiern, Gottesdienste, Georgstage usw. noch nicht mitgerechnet, schon ein Grund sind, einmal inne zu halten, und eben auch mit Stolz auf das Geleistete zurückzublicken. Nur wenige kennen den Arbeitsaufwand, der nötig ist, um 60 - 70 Jugendlichen das ganze Jahr über, die Pfadfinderei zu ermöglichen: Leiter müssen gefunden werden, die ihre Zeit nicht nur für die Gruppenstunde, sondern auch für deren Vorbereitung opfern. Ein Materialwart verbringt ohne jede Bezahlung Stunden damit, das Zeltmaterial in Schwung zu halten, eine Leiterrunde trifft sich regelmäßig, um sich der Probleme im Stamm anzunehmen und eine Stammesvorstandschaft trägt durch ihre Organisation zum sichern Leben und Überleben des ganzen Stammes bei.

Daß dieses Zusammenleben, gleich einer großen Familie, auch gut funktioniert und die Pfadfinder auch darum heute mehr denn je gefragt sind, zeigt sich daran, daß sie der einzige Jugendverband sind, der im vergangenen Jahr bei einer Verringerung der Mitglieder in allen anderen Organisationen, sogar eine Zunahme verbuchen konnte.

Die Pfadfinderei ist, so glaube ich, nicht nur eine Freizeitaktivität, sondern eine Lebenseinstellung und so wünsche ich unseren Mitterfeldener Nachbarn, die diese Lebenseinstellung mit uns teilen, daß sie auch weiterhin gute Voraussetzungen haben werden, um ein aktives Pfadfinderdasein führen zu können.

Pfadfinderstamm
St. Rupert Freilassing



Wölflinge »Lacherbande«

Gruppenstunde: Donnerstag, 17⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Leiter: Christl Filip
Susanne Basler

Mitglieder:	Johannes Busching	Sabrina Kastner
	Sonja Dumberger	Sonja Kern
	Tanja Filip	Sabrina Kumminger
	Sabine Hänsch	Helga Reischl
	Maximilian Hark	Maria Reischl
	Anna Heiderzade	Sabrina Rutholzer
	Bernhard Hofmeister	Konstantin Schulz



Jungpfadfinder »Cherokée«

Gruppenstunde: Donnerstag, 17³⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Leiter: Birgit Höß
Christian Basler

Mitglieder:	Markus Helminger	Katja Riedl
	Stefanie Jost	Daniel Schwarz
	Michael Kastner	Barbara Soraruf
	Andreas Mönlich	Karl Surrer
	Thomas Reischl	



Jungpfadfinder »Krokodil«

Gruppenstunde: Freitag, 16³⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Leiter: Andreas Kern
Stefan Reischl

Mitglieder: Jenny Christmann
Petra Guillon
Andreas Hänsch
Sabrina Jost
Tanja Keller
Nicole Misliworski
Stefan Mühlbauer
Andrea Rehm



Pfadfinder »Löwe«

Gruppenstunde: Donnerstag, 19⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Leiter: Erika Lackner
Martin Reischl

Mitglieder: Hannelore Auer
Isabell Kirsch
Manuela Luff
Sandra Meier
Sandra Rank
Karin Schlosser
Anita Vuleliya
Andrea Wistl
Evi Würzinger



Rover »Crazy Bumblebees«

Gruppenstunde: Dienstag, 19⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Leiter: Claudia Rauscher
Andreas Holleis

Mitglieder: Monika Basler
Susanne Basler
Christian Danler
Conny Hirmke
Andreas Hültner
Thomas Kaltenbacher
Sandra Öllerer
Harald Wieberger

Crazy Bumblebees – Bei uns ist was los!

Als uns 1989 unsere heutigen Leiter, Claudia und Andi, übernahmen, waren wir eine reine Mädchengruppe, namens "Weiße Taube". Den Leiterwechsel verbanden wir mit einer Wochenendwanderung auf die Freilasinger Hütte.

Im darauffolgenden Fasching veranstalteten wir eine Mega-Feier mit Sandwiches, Spielen und einer Mordsgaudi in unserem Gruppenraum. Im Sommer starteten wir eine ziemlich anstrengende Radltour auf's "Wachterl", wo wir dann bei der Schwarzbachquelle in unserer Kothe übernachteten. Im Herbst des gleichen Jahres legten vier Jungs, die aus einer anderen Gruppe zu uns kamen, bei einer verregneten Nachtwanderung im Ainriger Moor ihr Versprechen ab.

Bei dieser Gelegenheit suchten wir uns einen neuen Gruppennamen, da uns der alte nicht mehr gefiel. Beim jährlichen Mitterfeldener Christkindlmarkt verkauften wir dann als »Crazy Bumblebees« (= »verrückte Hummeln«) traditionell unsere selbstgemachten Waffeln und Schokofrüchte. Um trotzdem sportlich zu bleiben, führten wir im Rahmen unserer Gruppenstunden mehrere Hockey-Turniere durch.

Auch die Theorie kam bei uns nicht zu kurz: Neben den Pfadfindertechniken, wie Seilkunde und Orientierung, lernten wir auch etwas über die Erste Hilfe.

Am Ende eines jeden Jahres verbringt unsere Gruppe ein heiteres Wochenende auf der Moaralm. Nach lustigem Reifenrutschen, Schlittenfahren und langen Wanderungen, werden wir von unserem Hüttenwart, Toni Brunbauer, mit sehr gutem Essen verwöhnt. Dort machten wir auch den Jungs die Radltour auf's Wachterl schmackhaft und beschlossen, diese 1992 noch einmal zu wagen.

Unsere erste Übernachtung verbrachten wir diesmal unter freiem Himmel neben dem Eisbach in Oberjettenberg. Am zweiten Tag ging's bei herrlichem Wetter weiter zum Wachterl, wo wir uns im Schwarzbach erfrischten. Wegen Wetterverschlechterung mußten wir leider am gleichen Tag die Heimfahrt antreten.



Leiterrunde

Stammesvorstand: Anton Parzinger (Kurat)
 Alexander Gadenz
 Birgit Höß
 Andreas Kern

Leiter: Christian Basler
 Susanne Basler
 Christl Filip
 Andreas Holleis
 Erika Lackner
 Claudia Rauscher
 Martin Reischl
 Stefan Reischl



„Und für alle, die zu Hause eine Spülmaschine haben - Dies ist ein Geschirrtuch!“

aus Scouting Magazine, UK

Aus der Chronik der Pfadfinder Mitterfelden (1977 - 1992)

1977

- März 8 Burschen treffen sich erstmals unter Führung von Manfred Hänsch in den Gruppenräumen des Kindergartens Mitterfelden.
- Juni 1. Geländespiel in Weng bei Straß mit 20 Teilnehmern.
- Oktober Erstmals nehmen die Verantwortlichen des Stammes an einer Bezirksversammlung teil.

1978

- Februar 1. Kinderfasching der Pfadfinder Mitterfelden, der zu einer traditionellen Veranstaltung wird.
- Mai Pfingstlager in Marwang mit 30 Teilnehmern.
- Dezember 1. Altmaterialsammlung der Pfadfinder.

1979

- März feierliche Bannerweihe und Leiterversprechen in der Pfarrkirche Feldkirchen.
- April erstmalige Teilnahme an den Georgswettkämpfen.
- Mai gemeinsames Pfingstlager mit dem Stamm Freilassing in Seon.
- Juli "50 Jahre DPSG": großes Schaulager in Mitterfelden.

- Dezember Weihnachtsfeier im ehemaligen Pfarrsaal.

1980

- Februar Tischtennisturnier mit 40 Teilnehmern.
- Oktober der Stamm beteiligt sich an der Jahresaktion des Bundesamtes St.Georg "Flinke Hände - Flinke Füße" für ein Entwicklungsprojekt in Rwuanda.

1981

- Februar Kinderfasching zugunsten der Behindertenarbeit.
- Mai Pfingstlager in Seon.



Ich habe das Gefühl, ich sollte mir einmal die neue Wölflingsleiterin des Kleinen ansehen!

Juli Aktion "Pfadfinder - Behinderte machen mit" der Stamm spendete zu dieser Aktion DM 2000.- für Behindertenarbeit im Landkreis.

1982

Januar 1. Schlittenwettfahrt von Ulrichshögl bis Ainring mit 30 Teilnehmern.

März Beginn der Aktion für ein Taubstummenkinderheim in Polen.

März Gestaltung eines Pfadfindergottesdienstes unter dem Thema "Schaffe Recht dem Bedrückten".

April Osterkerzenverkauf für "Polenaktion".

Mai 50 Pfadfinder aus Mitterfelden nehmen am Georgstag auf dem Johannishögl teil.

Juli Flohmarkt für "Polenaktion".

Juli Großes internationales Roverlager in St.Georgen am Attersee.

September Fahrt nach Polen (Lubliniec) über 4000.- DM wurden innerhalb des Jahres '82 gesammelt. Von diesem Geld wurde ein Transport, bestehend aus einem LKW und einem VW-Bus, mit insgesamt 4 to Hilfsgütern zusammen gestellt. 4 Mitglieder des Stammes Mitterfelden und Freilassinger Pfadfinder brachten die Lebensmittel und Kleider nach Polen zu einem Taubstummenkinderheim.

Dezember Weihnachtsfeier im Pfarrzentrum.

1983

Juli 5-Jahres-Feier auf dem Gelände des Kinderspielplatzes in Mitterfelden.

August Teilnahme am "Internationalen Landeslager der oberösterreichischen Pfadfinder" in St.Georgen am Attersee mit 2900 Pfadfinder aus aller Welt.

Dezember Weihnachtsfeier im Pfarrzentrum.

1984

Juli Pfingstlager in Secon.

August Teilnahme an der Jahresaktion.

November Gründung des Elternbeirates.

Dezember Weihnachtsfeier im Pfarrzentrum.

1985

März Besuch französischer Pfadfinder in Mitterfelden.

Juni Sonnwendfeier mit der Kontaktgruppe Behinderter und Nichtbehinderter.

Juni Pfingstlager in Secon.

Juli Beteiligung am Pfarrfest.

Stammesvorsitzende des Stammes "St.Christopherus" Mitterfelden

1977 - 1980	Manfred Hänsch
1980 - 1981	Werner Wieberger
1981 - 1987	Manfred Hänsch
1987 - 1988	Richard Hänsch
1988 - 1992	Peter Hänsch
seit 1992	Alexander Gadenz, Birgit Höß

August großes Sommerlager gemeinsam mit den Kindergruppen der Pfarrei Feldkirchen (ca. 90 Teilnehmer) in Seeon.

Dezember Organisation des "1. Mitterfeldener Christkindelmarktes"

Dezember Weihnachtsfeier im Pfarrzentrum.

1986

März Tischtennisturnier im Pfarrzentrum.

Juli Teilnahme am 1. Bürgerfest in Mitterfelden.

August Sommerlager in Leoben (Steiermark/Ö.)

Dezember Weihnachtsfeier im Pfarrzentrum.

1987

Mai Organisation des Georgstags des Bezirks Ruperti-Mühldorf

Mai Aufstellen des 1.Mitterfeldener Maibaums beim Pfarrzentrum.

Mai Maitanz im Pfarrzentrum.

August Teilnahme am "Internationalen Landeslager der Salzburger Pfadfinder" ("Pinzga 87") im Pinzgau.

September 10-Jahresfeier des Stammes mit Festabend und Schaulager unter Beteiligung von Nachbarstämmen (BGL, Salzburg).

September Teilnahme am 2. Bürgerfest in Mitterfelden.

Dezember Jahresabschlußfeier im Pfarrzentrum.

1988

Januar Stammesvollversammlung mit Wahl von Peter Hänsch zum 1.Stammesvorsitzenden.

April Teilnahme am Georgstag in Freilassing.

Mai Teilnahme und Mitorganisation des Jupfi-Pfingstlagers "Treffpunkt '88" auf Bezirksebene in Guggenberg bei Kay.

Juni Pfadfinder des Stammes Mitterfelden treffen sich mit dem Bundesvorsitzenden Anton Markmiller.

Juni Unterstützung der österreichischen Pfadfinder beim Besuch von Papst Johannes Paul II. in Salzburg.

Juli Stammessommerlager in Leoben (Steiermark/Ö.).

September Teilnahme am 3. Bürgerfest in Mitterfelden.

Dezember Jahresabschlußfeier im Pfarrzentrum.

1989

April Teilnahme am Georgstag im Schönrammer Filz (Organisation Stamm "Maria Himmelfahrt" Laufen).

Mai Teilnahme an der 60-Jahr-Feier der Maxglaner Pfadfinder.

Juni Teilnahme am Bezirkslager am Zellhof (Grabensee).

Juli Sommerlager in Guggenberg.

September Jungpfadfinder-Diözesanlager in Königsdorf.

Dezember Jahresabschlußfeier im Pfarrzentrum.

1990

- März 1. Fastenessen im Pfarrzentrum.
- April Georgstag in Mühldorf.
- Juni Pfingstlager.
- Dezember Jahresabschlußfeier im Pfarrzentrum.

1991

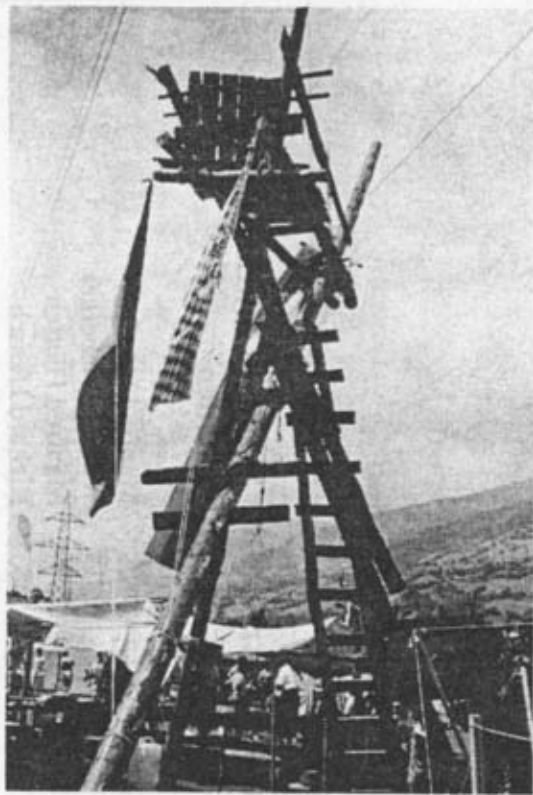
- April Mithilfe bei der Bepflanzung des Jugendzeltplatzes am Abtsee.
- Mai Vorbereitungslager zum Donau '91.
- Mai Besichtigung des Stahlwerkes Annahütte.
- Juni Teilnahme am Aktionstag des Bundesamtes St. Georg.
- Juni "Wandertag" des gesamten Stammes quer durch unsere Gemeinde.
- Juli Sommerlager in Leoben (Steiermark).
- August 21 Jungpfadfinder und Pfadfinder des Stammes Mitterfelden nehmen am österreichischen Bundeslager "Donau '91" in Klosterneuburg bei Wien teil. Es treffen sich dort insgesamt 5800 Pfadfinder aus 29 Nationen, darunter erstmals Pfadfinder der GUS.
- Oktober Georgstag in Schönau am Königsee.
- Dezember Jahresabschlußfeier im Pfarrzentrum.

1992

- Januar Alexander Gadenz und Birgit Höß übernehmen die Stammesleitung.
- Februar Teilnahme am Roverhockeyturnier in Freilassing.
- Mai Ausrichtung des Georgstages am Ulrichshögl.
- Juni Pfingstlager in Seeon.
- Juni Teilnahme am Diözesanjungpfadfinderlager in Stöbersberg.

Außerdem führten die Pfadfinder regelmäßig durch :

- wöchentliche Gruppenstunden der verschiedenen Altersstufen.
- monatliche Leiterrunden der verantwortlichen Führer.
- vierteljährliche, später, wegen Absatzproblemen, halbjährliche, Alt-materialsammlungen.
- 1 x im Jahr den traditionellen Kinderfasching.
- 1 x im Jahr eine Schlittenwettfahrt (sofern es die Schneelage erlaubt).
- 1 x im Jahr ein Fastenessen.
- 1 x im Jahr eine Sonnwendfeier für die Kontaktgruppe Behinderte und Nichtbehinderte in Zusammenarbeit mit der Caritas.
- 1 x im Jahr ein Hockeyturnier der Jungpfadfinderstufe.
- 1 x im Jahr ein Grenzlandhandballturnier für Leiter und Mitarbeiter (insgesamt 10 mal Turniersieger).
- Organisation des Mitterfeldener Christkindlmarktes.
- Mithilfe beim Schulfest in Feldkirchen.
- erfolgreiche Teilnahme am Kreisjugendringrodeln auf der Bobbahn Königsee.
- mehrere Geländespiele, bei denen Pfadfindertechniken angewandt werden konnten.
- Jugendgottesdienste.



Lagerturm am Pinzga '87



Lagerkirtag am Donau '91
Die Mitterfeldener Pfadfinder verkaufen
eine bayerische Brotzeit mit Weißwürsten und Bier.

Altmaterialsammlungen



Der Stamm sammelt seit seinem Bestehen Altpapier und tragfähige Alt-
kleider in den Gemeindeteilen Ainring, Mitterfelden, Hammerau, Feldkir-
chen, Saalfeldsiedlung, Bruch, Perach und Adelstetten.

Am Beginn wurde pro Jahr drei Sammlungen durchgeführt, ab 1987 sogar
vier Sammlungen. Seit 1990 gibt es große Schwierigkeiten, Abnehmer zu
finden, daher können jetzt wieder nur zwei bis drei Sammlungen pro Jahr
stattfinden.

Insgesamt wurden bis jetzt bei etwa 50 Sammlungen ca. 1500 t Papier und
250 t Kleider gesammelt.

Wir möchten uns hiermit bei allen Firmen, die uns immer wieder Sammel-
fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben, recht herzlich bedanken und
hoffen auch weiterhin, auf ihre Hilfe zählen zu dürfen, denn ohne sie ist
dieser Beitrag zum Umweltschutz nicht möglich.



„Wirklich, Berti, du bist selbst schuld, wenn du mit den Jungpfadfinderinnen
Fußball spielst!“



„Okay, Bernd ist also in den Bärenkäfig gefallen ...
Hoffentlich ist den Bären nichts passiert!“